

Seminar in Finance zum Thema “Corporate Risk Management” (SS 2017)

Inhalt des Seminars

Die heutige Unternehmensumwelt ist durch eine stark gestiegene Komplexität und Dynamik gekennzeichnet. Das Risikomanagement soll der Unternehmensführung helfen, wesentliche Risiken, die den Unternehmenserfolg oder -bestand gefährden können, rechtzeitig zu erkennen und zu bewältigen. Es übernimmt als Teil der Unternehmensführung die Aufgabe, die Strategien zur Begrenzung des Risikos unter gleichzeitiger Berücksichtigung von Rentabilitätszielen zu erarbeiten und zu realisieren. Dies ist sowohl im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung bedeutsam, als auch eine der zentralen Anforderungen, die Stakeholder wie z.B. Anteilseigner, Investoren oder Mitarbeiter an die Geschäftsleitung stellen.

Das Ziel des Seminars besteht darin, die Studierenden mit zentralen Bestandteilen des Risikomanagementkreislaufs vertraut zu machen und ein Verständnis für die quantitative Bestimmung von Risikomaßen zu entwickeln.

Prüfungsleistung und Regelung

- Die zu erbringende Prüfungsleistung besteht in der Anfertigung einer schriftlichen Arbeit (70%) sowie dem Halten einer Präsentation (30%).
- Zu jedem Seminarthema wird eine Einstiegsliteratur zur Verfügung gestellt. Es wird jedoch erwartet, dass die Teilnehmer eigenständig Literaturrecherche betreiben und sich mit relevanten Texten aus verschiedenen Quellen kritisch auseinandersetzen.
- Die Seminararbeit ist auf einen Umfang von max. 15 Seiten begrenzt (exkl. Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Anhang und Literaturverzeichnis) und darf wahlweise in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.
- Die schriftliche Ausfertigung muss formal korrekt sein und sollte den Maßstäben des lehrstuhleigenen Leitfadens zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten entsprechen.
- Die Teilnehmer müssen zwei gedruckte Exemplare ihrer schriftlichen Arbeit und den vollständig ausgefüllten [Seminarschein](#) zum vorgegebenen Abgabetermin einreichen (Kursnummer: 2530293) Darüber hinaus muss eine elektronische Kopie der Seminararbeit zum Abgabetermin an den Betreuer versandt und die Präsentation zum Vortragstermin (jeweils im PDF-Format) übergeben werden.
- Jede Teilnehmergruppe (je 2 Studierende) hält im Rahmen eines Blockseminars einen 60-minütigen Vortrag über ihr Thema (wahlweise in deutscher oder englischer Sprache).
- Bei den Terminen des Blockseminars herrscht Anwesenheitspflicht für alle Teilnehmer. Ein unentschuldigtes Fehlen beim Seminar führt - auch bei Abgabe der Seminararbeit - zum Nicht-Bestehen (5,0).
- Die Notenbekanntgabe erfolgt über das Wiwi-Portal.

Zeitplanung und Terminierung des Blockseminars

16.03.2017	Ende der Bewerbungsfrist (Wiwi-Portal)
20.03.2017	Bekanntgabe der zugeteilten Seminarplätze (Wiwi-Portal)
24.03.2017	Zu- bzw. Absage des Seminarplatzes durch den Studierenden
31.03.2017	Abschluss des Nachrückverfahrens
Fr, 28.4.2017 13.15 – 13.45 Uhr	Kick-Off-Besprechung, Anwesenheitspflicht
Do, 13.7.2017	Blockseminar I (14:00 – 18:15 Uhr), Abgabe der schriftlichen Arbeit
Fr, 14.7.2017	Blockseminar II (9:00 – 17.15 Uhr)

Veranstaltungsort: Blockseminar

Der Kick-Off-Termin findet in **Geb. 20.30 SR 0.019 (Mathematik-Gebäude)** statt. Die beiden Vortragstermine finden im Seminarraum am **Campus B, Blücherstr. 17 (R 320)** statt.

Blücherstr. 17 (3. OG)
D-76185 Karlsruhe



[Lageplan und Anfahrt – hier klicken](#)

Themenübersicht

1.	<p>Thema 1: Einführung in das Risikomanagement (RM) – Theorie Betreuer: Andreas Benz, Do, 13.7.2017; 14.00-15.15 Uhr</p> <p>Thema 1 legt den Grundstein für alle folgenden Themen mit grundlegenden theoretischen Konzepten von Entscheidungen unter Unsicherheit. Darüber hinaus soll ein grober Überblick über typische Risikokategorien und Risikomanagementinstrumente (finanzieller und operativer Art) gegeben werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 1 und 2 in Culp (2001). The Risk Management Process. • Kapitel 4 in Friberg (2015): Managing Risk and Uncertainty: A Strategic Approach • Miller, K. D. (1992). A Framework for Integrated Risk Management in International Business. Journal of International Business Studies 23, no. 2.
2.	<p>Thema 2: Motive für RM / Wertsteigernde Effekte des RM (Teil 1) – Theorie Betreuer: Andreas Benz, Do, 13.7.2017; 15.30-16.45 Uhr</p> <p>Thema 2 beschäftigt sich konzeptionell und theoretisch mit der Frage warum Unternehmen Risikomanagement betreiben (sollten). Ausgehend von der Modigliani-Miller-Irrelevanz-Hypothese soll anschließend der Effekt zweier wesentlicher Marktfraktionen – Steuern und Insolvenzkosten – diskutiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 3 und 4 in Culp (2001). The Risk Management Process. • Stulz, R. M. (1996). Rethinking Risk Management. Journal of Applied Corporate Finance 9, no. 3.
3.	<p>Thema 3: Motive für RM / Wertsteigernde Effekte des RM (Teil 2) – Empirie Betreuer: Dr. Daniel Hoang, Do, 13.7.2017; 17.00-18.15 Uhr</p> <p>Gegenstand ist die empirische Überprüfung wertsteigernder Effekte durch finanzielles Risikomanagement. Auf Basis des Artikels von Smithson und Simkins (2005) soll ein Überblick über den aktuellen Forschungsstand und empirische Messstrategien gegeben werden. Darüber hinaus wird die Forschungsarbeit von Jin und Jorion (2006) zu Werteffekten von Risikomanagement in der Öl- und Gasindustrie diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Smithson, C., and Simkins. B. (2005). Does Risk Management Add Value? A Survey of the Evidence.” Journal of Applied Corporate Finance 17, no. 3. • Jin, X. und Jorion. P. (2006). Firm Value and Hedging: Evidence from U.S. Oil and Gas Producers. The Journal of Finance 61.
4.	<p>Thema 4: Risikomanagement in Theorie und Praxis – Empirie Betreuer: Richard Schubert, Fr, 14.7.2017; 9.00-10.15 Uhr</p> <p>Thema 4 beschäftigt sich mit empirischer Evidenz zum Thema Theorie und Praxis von Corporate Risk Management. Die Studie soll in den Kontext des gesamten Seminars gebracht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bodnar, G. M., Giambona, E., Graham, J.R., Harvey, C.R. und Marston, R.C. Managing Risk Management. (2011) SSRN Scholarly Paper. Rochester, NY.

5.	<p>Thema 5: Operatives versus Finanzielles RM (Teil 1) – Theorie Betreuer: Prof. Martin Ruckes, Fr, 14.7.2017; 10.30-11.45 Uhr</p> <p>Thema 5 behandelt den konzeptionell-theoretischen Ansatz von Friberg (2015). Der Ansatz stellt die Vorteilhaftigkeit verschiedener Normstrategien (z.B. Financial vs. Operational Hedging) zum Umgang mit Risiko und Unsicherheit dar. Die Normstrategien werden in einem Praxisbeispiel zur Anwendung gebracht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 10/11 in Friberg (2015): Managing Risk and Uncertainty: A Strategic Approach • Eine ausgewählte Praxisanwendung aus Kapitel 12 oder 13 in Friberg (2015): Managing Risk and Uncertainty: A Strategic Approach
6.	<p>Thema 6: Operatives versus Finanzielles RM (Teil 2) – Empirie Betreuer: Meik Scholz-Daneshgari, Fr, 14.7.2017; 12.00-13.15 Uhr</p> <p>Thema 6 untersucht auf Basis des Artikels von Garfinkel und Hankins (2011) wie vertikale Integration von Unternehmen als operatives RM-Instrument dienen kann. Darüber hinaus wird erwartet, dass die Studie im Kontext der generellen Themenbereiche „Operatives vs. finanzielles RM“ (vgl. 4 und 5) und „Vertikale Integration“ eingebettet wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Garfinkel, Jon A., and Kristine Hankins (2011). The Role of Risk Management in Mergers and Merger Waves.” Journal of Financial Economics 101, no. 3.
7.	<p>Ursprüngliches Thema 7 gestrichen.</p>
8.	<p>Thema 8: Die Organisation von RM – Theorie und Praxisempfehlungen Betreuer: Jan-Oliver Strych, Fr, 14.7.2017; 14.30-15.45 Uhr</p> <p>Die Organisation von RM-Strukturen und –prozessen ist bislang kaum erforscht. Im Rahmen der Arbeit sollen Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie zur Organisation von Risikomanagement vorgestellt werden. Dabei soll sowohl auf die wissenschaftlichen/theoretischen Aspekte als auch auf die praxisrelevanten Handlungsempfehlungen eingegangen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptliteratur: Mikes, A., Kaplan, R.S., 2013. Towards a Contingency Theory of Enterprise Risk Management (SSRN Scholarly Paper No. ID 2311293). Social Science Research Network, Rochester, NY. • Ergänzende Literatur: Kaplan, Robert S., and Anette Mikes. "Managing Risks: A New Framework." Harvard Business Review 90, no. 6 (June 2012).
9.	<p>Thema 9: Einführung in die Risikoberichterstattung und Bilanzierung von RM-Instrumenten – Theorie Betreuer: Dr. Torsten Lüdecke, Fr, 14.7.2017; 16.00-17.15 Uhr</p> <p>Das externe Berichtswesen für finanzielle Risikomanagementinstrumente (SFAS 133, IFRS 9) soll grundlegend dargestellt werden. Anschließend sollen Umfrageergebnisse der Studie von Lins, Servaes und Tamayo (2011) zum Zusammenhang zwischen Berichtswesen und Risikomanagement präsentiert und kritisch betrachtet werden.</p>

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Gastineau, Gary L., Donald J. Smith, und Rebecca Todd. "Risk Management, Derivatives, and Financial Analysis under SFAS No. 133." Research Foundation Publications 2001, no. 1 (February 1, 2001): 1–109.• Lins, Karl V., Henri Servaes und Ane Tamayo. "Does Fair Value Reporting Affect Risk Management? International Survey Evidence." Financial Management 40, no. 3 (September 1, 2011): 525–51. |
|---|

Literatur

Grundsätzlich ist die Literatur im KIT-Netzwerk über Google Scholar verfügbar mit Ausnahme der folgenden drei Referenzen.

- 1) Friberg (2015): [Managing Risk and Uncertainty: A Strategic Approach](#)
- 2) Culp (2001): [The Risk Management Process](#)
- 3) Kaplan and Mikes. "Managing Risks: A New Framework." Harvard Business Review 90, no. 6 (June 2012).

Die o.g. Literatur wird Ihnen im Kick-Off zur Verfügung gestellt.

Bei organisatorischen und inhaltlichen Fragen zum Seminar ist Ihr Betreuer Ansprechpartner.